



Zahlen – Daten – Fakten

Der Zuschlag zur Landesgartenschau

Als die Nachricht aus Stuttgart am 22. Juni 2010 eintraf, war der Jubel groß. Erstmals wird in Überlingen eine Landesgartenschau am Bodensee stattfinden. Überlingen hatte Nürtingen ausgestochen und kann das 1250. Stadtjubiläum im Rahmen einer Landesgartenschau feiern.

Der Wettbewerb

Im Mai 2012 wurde der einstufige offene landschaftsarchitektonische Ideen- und Realisierungswettbewerb europaweit ausgeschrieben, 27 Arbeiten gingen mit Tarnnummern in die Jurierung. Im Oktober 2012 tagte das Preisgericht und kürte relais Landschaftsarchitekten Stuttgart/Berlin zum Sieger. Begründung: Die Planer stellen dem urbanen Ufer der historischen Altstadt einen konsequent landschaftlich geprägten Entwurf gegenüber, mit weichen Formen in der Geländegestaltung.

Die GmbH

Am 15. Mai 2014 gründeten die Stadt Überlingen und die Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH, bwgrün.de, die Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH. Die Stadt hält ein Stammkapital in Höhe von 66,67 Prozent. Gleichzeitig wurde der Durchführungsvertrag, der die Zusammenarbeit der beiden Gesellschafter regelt, unterzeichnet. Die Gesellschaft ist über drei Organe organisiert: Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung.

Das Gelände

- Uferpark: Rund sechs Hektar
- Innerstädtische Bereiche (Menzinger Gärten, Rosenobelgärten und Villengärten) ca. fünf Hektar, geplant von 365° freiraum + umwelt (Überlingen)
- Ausstellungsflächen insgesamt: Rund elf Hektar

Korrespondenzprojekte:

- Der Umbau der Uferpromenade inklusive des Landungsplatzes und Mantelhafens wurde von relais Landschaftsarchitekten geplant und von der LGS Überlingen 2020 GmbH im Auftrag der Stadt realisiert.

**Landesgartenschau
Überlingen 2020 GmbH**
Bahnhofstraße 19
88662 Überlingen

T +49 7551 / 309739-0
F +49 7551 / 309739-39

info@ueberlingen2020.de
www.ueberlingen2020.de

Geschäftsführung:
Roland Leitner
Edith Heppeler

Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Jan Zeitler

Amtsgericht Freiburg i. Br., HRB 711556
USt-Nr. 87001/03902
USt-IdNr. DE295626361

Sparkasse Bodensee
Kto. Nr. 263 442 83 I BLZ 690 500 01
IBAN DE42 6905 0001 0026 3442 83
BIC SOLADES1KNZ

Volksbank Überlingen
Kto. Nr. 755 377 00 I BLZ 690 618 00
IBAN DE80 6906 1800 0075 5377 00
BIC GENODE61UBE



- Das Gastronomiegebäude Uferpark wurde von Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH geplant und von der LGS Überlingen 2020 GmbH im Auftrag der Stadt realisiert.

Der Zeitplan

Herbst 2016: Baubeginn 1. Bauabschnitt Uferpark
Herbst 2017: Baubeginn 2. Bauabschnitt Uferpark
Herbst 2017: Baubeginn Uferpromenade/Mantelhafen
Herbst 2018: Baubeginn Umbau Landungsplatz
Herbst 2018: Baubeginn Menzinger Gärten
Herbst 2018: Beginn der ersten Arbeiten für das Ausstellungsjahr
Frühjahr 2019: Baubeginn Pflanzenhaus
Frühjahr 2019: Baubeginn Gastronomiegebäude Uferpark
Frühjahr 2020: Fertigstellung Daueranlagen
Frühjahr 2021: Eröffnung Landesgartenschau

Budget

- Investitionen für die Durchführung der LGS: Rund 16,3 Millionen Euro, davon trägt die Stadt aus eigenen Mitteln bis zu 4 Millionen Euro.
- Mehrausgaben durch die Verschiebung auf 2021: Rund 6 Millionen kalkuliert, davon trägt das Land bis zu 4 Millionen, die Stadt 2 Millionen.
- Gesamtinvestitionen für die Daueranlagen für LGS-Projekte: Rund 14,9 Millionen Euro, davon 8,6 Millionen aus Eigenmitteln.
- Größte Investitionen in Daueranlagen: Uferpark (8,9 Millionen), Gastronomiegebäude (3,6 Millionen), Sanierung bestehender Gärten, genannt Grünvernetzung (1,4 Millionen).
- Weitere Investitionen in Zusammenhang mit der LGS: Zum Beispiel die Sanierung Uferpromenade/Landungsplatz (4,1 Millionen), Pflanzenhaus (1,3 Millionen), Verlegung der Bahnhofstraße (rund 2 Millionen), Parkhaus Therme, Sanierung Kapuzinerkirche und weitere Projekte, die in Summe 13,2 Millionen Euro gefördert wurden.
- Einnahmen: Kalkuliert wurde Gesamteinnahmen von 12,8 Millionen für Eintritt, Sponsoring, Konzessionen und Lieferrechten. Wegen der Verschiebung sinken die Einnahmen voraussichtlich auf 10,8 Millionen.



Födermittel

Förderprogramm	Fördergegenstand/bereich	Fördersatz	Förderbetrag (bewilligt)
Ausgleichstock (2016)	Verlegung der Bahnhofstraße	-	250.000,-
Städtebauförderung: Bund-Länder-Programm Stadtgrün	Verbesserung der öffentlichen Erschließung, Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen u.a. Verlegung Bahnhofstraße Bau eines Parkhauses Umgestaltung Landungsplatz Mod. Ehem. Kapuzinerkirche	60%	4.243.911,- <i>[weitere 1,0 Mio. € im Programmjahr 2020]</i>
Städtebauförderung: Landessanierungsprogramm	Aufwertung der Hauptfußgänger Verbindung von ZOB/Bahnhof in die Altstadt (Spitalgasse)	60%	124.000,-
Tourismusingfrastrukturförderung 2017	Neustrukturierung Uferpromenade Ost und Mitte, 1. BA	50% / 15%	457.380,-
Tourismusingfrastrukturförderung 2019 Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“	Stadtleitsystem	50%	56.076,-
Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)	Grün- und Freianlagen im Bereich Uferpark etc.	50 %	5.000.000,- (Maximalbetrag)
FA	Neuanlage von Radfahrstreifen an der verlegten Bahnhofstraße	50 %	125.500,-
Beteiligung Landesbetrieb Gewässer	Gewässerrenaturierung	70 %	1.300.000,-
	Bahnhofstraße	30 % der anerkannten Kostenberechnung (Anerkannt 50%)	450.000,-
	Bodenseepavillon - Se(h)forelle		175.000,-
		Kein Eigenanteil. Finanziert durch UM, RPT und BWV	
Summe Förderbetrag gesamt			13.181.867,-